

*Friedhof in strömendem Regen. – Vor einem offenen Grabe steht Pastor Kahlbauch, den aufgespannten Schirm in der Hand. Zu seiner Rechten Rentier Stiefel, dessen Freund Ziegenmelker und Onkel Probst. Zur Linken Rektor Sonnenstich mit Professor Knochenbruch. Gymnasiasten schließen den Kreis. In einiger Entfernung vor einem halb verfallenen Grabmonument Martha und Ilse.*

5

PASTOR KAHLBAUCH. ... Denn wer die Gnade, mit der der ewige Vater den in Sünden Geborenen gesegnet, von sich wies, er wird des geistigen Todes sterben! – Wer aber in eigenwilliger fleischlicher Verleugnung der Gott gebührenden Ehre dem Bösen gelebt und gedient, er wird des leiblichen Todes sterben! – Wer jedoch das Kreuz, das der Allerbarmer ihm um der Sünde willen auferlegt, freventlich von sich geworfen, wahrlich, wahrlich, ich sage euch, der wird des ewigen Todes sterben! – *(Er wirft eine Schaufel voll Erde in die Gruft.)* – Uns aber, die wir fort und fort wallen den Dornenpfad, lasset den Herrn, den allgütigen, preisen und ihm danken für seine unerforschliche Gnadenwahl. Denn so wahr dieser eines dreifachen Todes starb, so wahr wird Gott der Herr den Gerechten einführen zur Seligkeit und zum ewigen Leben. – Amen.

10

15

RENTIER STIEFEL *(mit tränenerstickter Stimme, wirft eine Schaufel voll Erde in die Gruft).*

Der Junge war nicht von mir! – Der Junge war nicht von mir! Der Junge hat mir von klein auf nicht gefallen!

20

REKTOR SONNENSTICH *(wirft eine Schaufel voll Erde in die Gruft).* Der Selbstmord als der denkbar bedenklichste Verstoß gegen die sittliche Weltordnung ist der denkbar bedenklichste Beweis für die sittliche Weltordnung, indem der Selbstmörder der sittlichen Weltordnung den Urteilsspruch zu sprechen erspart und ihr Bestehen bestätigt.

PROFESSOR KNOCHENBRUCH *(wirft eine Schaufel voll Erde in die Gruft).* Verbummelt – versumpft – verhurt – verlumpt – und verludert!

25

ONKEL PROBST *(wirft eine Schaufel voll Erde in die Gruft).* Meiner eigenen Mutter hätte ich's nicht geglaubt, dass ein Kind so niederträchtig an seinen Eltern zu handeln vermöchte!

30

FREUND ZIEGENMELKER *(wirft eine Schaufel voll Erde in die Gruft).* An einem Vater zu handeln vermöchte, der nun seit zwanzig Jahren von früh bis spät keinen Gedanken mehr hegt als das Wohl seines Kindes!

PASTOR KAHLBAUCH *(Rentier Stiefel die Hand drückend).* Wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen. 1. Korinth. 12,15. – Denken Sie der trostlosen Mutter und suchen Sie ihr das Verlorene durch verdoppelte Liebe zu ersetzen!

35

REKTOR SONNENSTICH *(Rentier Stiefel die Hand drückend).* Wir hätten ihn ja wahrscheinlich doch nicht promovieren können!

PROFESSOR KNOCHENBRUCH *(Rentier Stiefel die Hand drückend).* Und wenn wir ihn promoviert hätten, im nächsten Frühling wäre er des allerbestimmtesten sitzen geblieben!

ONKEL PROBST *(Rentier Stiefel die Hand drückend).* Jetzt hast du vor allem die Pflicht, an dich zu denken. Du bist Familienvater ...!

40

FREUND ZIEGENMELKER *(Rentier Stiefel die Hand drückend).* Vertraue dich meiner Führung! – Ein Hundewetter, dass einem die Därme schlottern! – Wer da nicht unverzüglich mit einem Grog eingreift, hat seine Herzklappenaffektion weg!

RENTIER STIEFEL *(sich die Nase schnäuzend).* Der Junge war nicht von mir ... der Junge war nicht von mir ...

*(Rentier Stiefel, geleitet von Pastor Kahlbauch, Rektor Sonnenstich, Professor Knochenbruch, Onkel Probst und Freund Ziegenmelker, ab. Der Regen lässt nach.)*